

Tischtennis-Asse zittern um Regionalliga-Verbleib

LEIPZIG. Sie wollten einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen, am Ende reichte es nur für ein paar Trippelschritten. Die Tischtennis-Männer des TTC Holzhausen mussten sich nach dem 8:8-Unentschieden im Sachsen derby gegen Tabellennachbar Hohenstein-Ernstthal am Sonntag dem SSV Schloteheim mit 6:9 geschlagen geben.

„Das Remis geht völlig in Ordnung, aber auswärts bei einem hinter uns stehenden Gegner haben sich die Jungs mehr erhofft“, sagte TTC-Vorstand Ute Moschner. In den abschließenden vier Partien gilt es für den Siebten der Regionalliga Süd nun, die Pflichtaufgabe bei Schlusslicht Wernigerode zu lösen und möglichst einen weiteren Zweier einzufahren, um die Relegation (Rang acht) zu vermeiden.

In einem packenden, fünfeinhalbstündigen Krimi trotzten die Männer um Kapitän Hendrik Fuß am Samstagabend Hohenstein-Ernstthal einen Zähler ab. Zwar gingen Fuß und Gregor Meinel am oberen Paarkreuz komplett leer aus, dafür gaben sich die darunter platzierten Robert Kempe und Philipp Hoffmann in ihren Einzel keine Blöße. Die Entscheidung musste im abschließenden Doppel her, wo das Duo Fuß/Kempe dem starken Russen Dmitry Zakharov und dem amtierenden Sachsenmeister Nick Neumann-Manz beim 11:4 im fünften Satz keine Chance ließ. Die Fans in der Sporthalle an der Hauptstraße waren aus dem Häuschen.

Übermüdet stand schon im Morgen-grauen die Abfahrt ins thüringische Schloteheim an, wo die Holzhäuser dem Marathon-Match des Vortages Tribut zollten. Drei von vier hauchdünnen Fünftatz-Entscheidungen gingen an den Gastgeber, die letzte Konzentration fehlte. Am 5. März (19 Uhr) können sie es zuhause gegen den HTTC Wernigerode besser machen. *Thomas Fritz*



Das Doppel Gregor Meinel (l.) und Felix Becker beim Aufschlag. Foto: Chr. Modla

SPORT IN KÜRZE

DHfK-Badminton-Team siegt im Punktspielfinale

DRESDEN. Versöhnlicher Punktspielschluss für den Leipziger Badminton-Drittligisten HSG DHfK. Das letzte Spiel der Saison in der Regionalliga Südost gewannen die Leipziger beim TSV Dresden mit 5:3. Hauptanteil am Sieg hatten Anja Grohmann und Oliver Stritz, die jeweils doppelt punkteten. An der Platzierung änderte dies nichts mehr. In der Tabelle nimmt die HSG DHfK mit 8:16 Punkten den sechsten Platz ein, der zum Klassenerhalt reicht. TSV Dresden bezwang SG Dresden-Gittersee mit 6:2 und behauptete den dritten Platz hinter dem TV Marktheidenfeld und dem TV Würzburg-Unterdürnbach, der zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur 2. Bundesliga berechtigt.

Dritter Sieg in Folge für Floorball-Löwen

LEIPZIG. Nach einem verdienten 9:4 (4:2, 1:2, 4:0)-Heimsieg der Floorballer des MFBC Leipzig gegen die Floor Fighters aus Chemnitz kann getrost von einer Trendwende gesprochen werden. Der dritte Erfolg in Serie verhilft zwar noch nicht zum Sprung auf den sechsten und damit letzten Playoff-Platz, doch als Siebte liegen die Löwen in unmittelbarer Schlagdistanz. In der kleinen Halle der Arena geriet das MFBC-Team am Sonntagabend zwar schnell mit 0:1 in Rückstand, konnte sich dann aber auf die wiedergewonnene Treffsicherheit seiner finnischen Topscorer um Koivistonen, Talikka und Co. verlassen. Derweil verlor der Tabellenvorletzte SC DHfK in Wernigerode mit 2:13 (0:5, 0:6, 2:2).

Zwei Tennis-Titel bleiben in der Region

LEIPZIG. Die Tennis-Altkämpfer aus Leipzig und Umgebung schlugen sich bei den Offenen Ostdeutschen Hallenmeisterschaften in Abtaundorf sehr gut. Zwei der vier vergebenen Titel blieben gegen die harte Konkurrenz in der Region. Bei den Männern 50 setzte sich Ernst Schneider (1. TC Waldheim) im Endspiel gegen Jens Pütz (TC Alsterquelle) mit 6:4, 7:6 durch. Bei den Männern 60 entschied Steffen Fiedler (SG LVB) das Finale gegen Josef Bokelmann (HSG Greifswald) mit 7:6, 6:3. Der mehrfache frühere Sachsenmeister Marco Dietze (RC Sport) unterlag im Halbfinale dem späteren Titelträger Michael Pfeiff (Bad Weißer Hirsch Dresden) hauchdünn mit 4:6, 6:3, 9:11 und holte Bronze.



Zauberhafter Ball-Kontakt: TuG-Gymnastin Anna-Lisa Haaß erkämpft mit ihrem Team den zweiten Platz in der Vorrunde zur 1. Liga Ost.

Foto: Christian Modla

Spielend auf das Treppchen

Die lauten Anfeuerungsrufe und stürmischen Beifallsbekundungen übertönten die Musik, gaben den Gymnastinnen aber das sichere Gefühl: Hier bist du der Star, hole alles aus deinen Übungen raus. So geschehen am Sonntagabend in der Spielhalle Leplaystraße, wo knapp 80 Mädchen aus Sachsen, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in der ersten Vorrunde zur Liga Ost starteten.

Aufgrund von Reparatur- und Modernisierungsarbeiten in der Turnhalle wurde kurzerhand das

Volleyball-Revier in der „Leppi“ zur Bühne für die jungen Damen umfunktioniert. Beste Bedingungen, denn die Würfe mit Ball oder Reifen haben hier besonders viel Spielraum nach oben.

Dies nutzten die Gastgeberinnen aus Sachsen, aber auch die Konkurrentinnen für die hohe Bewegungskunst aus. In Liga eins belegte das komplett aus Leipzig-Gymnastinnen bestehende Team hinter den souveränen Siegerinnen aus Berlin den zweiten Platz. Siegreich war die STV-Auswahl in der zweiten Liga.

Team II erreichte Platz sieben. Großes Lob für die gezeigten Leistungen zollte TuG-Trainerin Margarita Stolbin: „Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt. Meine Mädchen haben mit ausdrucksstarken Übungen das Publikum begeistert.“

Die nächste Liga-Vorrunde steigt im April in Mahlow. Vorrunde kämpfen die sächsischen Gymnastinnen am 19. März in Leipzig um die Landesmeistertitel. Dann will Annika Meyert (16) ihren Titel verteidigen und sich ebenso wie Jenny Titov (Einladung zur Nationalmannschafts-Sichtung in

Schmidchen) und Victoria Friedrich für die deutschen Meisterschaften der Elite qualifizieren. Bisher hat sich allerdings noch kein DM-Ausrichter gefunden. Die Leipziger waren 2012 und 2015 kurzfristig eingeschungen, erhielten dafür von der Stadt eine super Unterstützung. Die aktuelle Anfrage seitens des Deutschen Turner-Bundes lehnte das TuG-Team um Präsidentin Steffi Meyert-Junker jedoch ab. „Das ist allein mit ehrenamtlichen Kräften zum wiederholten Mal nicht zu stemmen.“

Kerstin Förster

SPORT IN ZAHLEN

FUSSBALL

Stadtliga Leipzig	
SV Molkau – TSV Wahren	3:0
Stadtliga Frauen	
TSV Störmthal – SG Lausen	4:2
1. SV Süpitz	13 85:16 32
2. Lipsia Eutritzsch	12 41: 9 30
3. Eintracht Schkeuditz	11 65: 7 28
4.1. FCFC Wacker II	10 45: 8 23
5. KSC 1864/Räpitz	13 46:22 23
6. Leipzig SV Südwest	12 38:20 22
7. SV Panitzsch/Borsdorf	11 29:22 19
8. SV West 03	11 13:39 12
9. SV Störmthal	12 11:43 12
10. TSV Böhltz-Ehrenberg	13 17:45 8
11. TuS Leutzsch	12 5:40 7
12. SG Lausen	12 8:41 6
13. Fortuna Leipzig	12 6:97 3

1. Kreisklasse Leipzig Staffel 1	
TuB Leipzig – SV Nordwest	1:0
SG Bienitz – KSC 1864 II	2:1
SV West 03 – SSV Kulkwitz	4:3
SV Lindenau II – BW Großlehna	abges.
1. SG Bienitz	16 60:37 37
2. SSV Kulkwitz	16 50:19 35
3. BSV Schönau	16 61:18 34
4. Einheit Lindenthal	16 39:32 30
5. SV Nordwest	16 23:30 24
6. LSV Südwest II	15 31:24 22
7. BW Großlehna	15 22:28 20
8. SV Victoria	16 31:33 19
9. SV Dölzig	16 28:42 19
10. Lützsch./Stahmeln	16 30:32 18
11. SV Lindenau II	15 30:47 18
12. SG MoGoNo II	16 28:35 17
13. KSC 1864 II	15 25:29 16
14. SG Räpitz	16 25:38 14
15. TuB Leipzig	16 29:57 14
16. SV West 03	14 20:31 12

3. Kreisklasse Leipzig	
E. Schkeuditz II – Lützsch./Stahmeln II	13:0
89. SV Victoria – Knautkberg SC III – SV Thekla II	5:0
1. LFV Sachsen	15 89:11 43
2. Eintracht Wiedertsch	15 63:14 38
3. Eintracht Süd II	13 57:12 32
4. KSC 1864 III	15 37:33 29
5. Eintracht Schkeuditz II	14 54:23 23
6. Leipzig FC 07 II	15 34:29 21
7. TSV 1950 Seegeritz	15 40:42 21
8. Turbine Leipzig II	15 28:41 20
9. Lok Leipzig III	14 32:34 18
10. BSV Schönau II	15 28:55 15
11. AC Taucha	15 37:25 14
12. SV Thekla II	15 24:60 14
13. West 03 II	14 24:49 10
14. Kitzchen W/Pegau II	15 12:58 5
15. Lützsch./Stahmeln II	15 10:83 2

Stadtliga Leipzig Senioren	
Stk Engelsdorf – Olympia 1896 Leipzig	5:0

BADMINTON

Regionalliga Südost	
BV Bamberg – ESV Nürnberg	6: 2
TV Unterdürnbach – TV Marktheidenf.	4: 4
TSV Dresden – HSG DHfK Leipzig	3: 5
TV Unterdürnbach – ESV Nürnberg	6: 2
TSV Dresden – SG Gittersee	6: 2
BV Bamberg – TV Marktheidenfeld	2: 6
1. TV Marktheidenfeld	67:29 21: 3
2. TV Unterdürnbach	67:29 20: 4
3. TSV Dresden	50:46 13:11
4. BV Bamberg	52:44 12:12
5. ESV Nürnberg	46:50 10:14
6. HSG DHfK Leipzig	34:62 8:16
7. SG Gittersee	20:76 0:24
Sachsenliga	
SG Robur Zittau – BSV Markranstädt	8: 0
TSV Dresden II – BV Zwenkau	6: 2
Niederwürschnitz – BW Röhrsdorf	3: 5
BV Marienberg – Radebeuler BV	8: 0
TSV Dresden II – BSV Markranstädt	3: 5
SG Robur Zittau – BV Zwenkau	6: 2
BV Marienberg – BW Röhrsdorf	7: 1
Niederwürschnitz – Radebeuler BV	8: 0
1. BV Marienberg	85:27 24: 4
2. SG Robur Zittau	79:33 23: 5
3. BW Röhrsdorf	59:53 17:11
4. BSV Markranstädt	52:60 14:14
5. BV Zwenkau	53:59 13:15
6. TSV Dresden II	48:56 12:16
7. Niederwürschnitz	46:64 9:19
8. Radebeuler BV	16:96 0:28

BASKETBALL

2. Bundesliga Pro B Süd	
Licher BasketBären – Dresden Titans	71: 96
Baskets Speyer – Ehingen Urspring	59: 67
Baskets Elchingen – BG Karlsruhe	78: 92
TSV Nördlingen – Uni-Riesen Leipzig	113:105
1. BG Karlsruhe	20 1628:1451 34
2. Ehingen Urspring	20 1608:1484 32
3. TSV Nördlingen	20 1556:1477 28
4. Skyliners Juniors	20 1594:1570 24
5. Dresden Titans	20 1634:1587 20
6. Uni-Riesen Leipzig	20 1583:1670 20
7. Baskets Elchingen	20 1592:1527 20
8. Weißhorn Youngst.	20 1590:1548 16
9. Licher BasketBären	20 1502:1567 14
10. Take-off Würzburg	20 1431:1507 10
11. Baskets Speyer	20 1464:1675 10
12. Saarlouis Royals	20 1480:1599 8

EISHOCKEY

DEL 2	
Lausitzer Fc – Bietighem n.V. 4:3 (0:0/2:1/1:1)	
Bremerhavener – Dresden	5:2 (2:0/2:0/1:2)
Riessers. – Kaufbeuren n.V. 3:2 (2:0/0:0/0:0)	
EHC Freiburg – Rosenheim	2:5 (1:3/1:0/0:2)
Ravensburg – Heilbronn	4:2 (1:1/1:0/2:1)
Nauh. – Crimmitschau n.V. 4:3 (1:2/1:0/0:0)	
Löwen Frankfurt – Kassel	4:1 (3:0/1:0/0:0)
1. Bietighem Stealers	49 197:123 108
2. Bremerhavener	49 188:125 102
3. Kassel Huskies	49 191:153 88
4. Ravensburg	49 184:151 84
5. Löwen Frankfurt	49 171:143 83
6. EC Bad Nauheim	49 147:148 82
7. Rosenheim	49 168:171 79
8. Dresdner Eislöwen	49 175:155 77
9. SC Riessers	49 156:169 66
10. Crimmitschau	49 148:174 64
11. Lausitzer Füchse	49 116:159 58
12. ESV Kaufbeuren	49 144:183 57
13. EHC Freiburg	49 123:171 52
14. Heilbronner Falken	49 127:210 33

Oberliga Nord	
Icefighters Leipzig – Preussen Berlin	4:2
Preussen Berlin – Herner EV	0:6
EHC Neuwied – Harzer Falken	3:2
Hamburger SV – FASS Berlin	3:4
Rostock Piranhas – Hannover Indians	2:5
Wedemark Scorp. – Timmendor Strand	6:1
Saale Bulls Halle – Füchse Duisburg	2:4
Black Dr. Erfurt – Tilburg Trappers	n.P. 3:4
Crocodiles Hamburg – Moskitos Essen	2:5
Hannover Scorpions – Icefighters Leipzig	6:1
1. Füchse Duisburg	38 239:79 98
2. Tilburg Trappers	38 206:79 89
3. Herner EV	39 186:95 87
4. Hannover Indians	39 196:116 86
5. Saale Bulls Halle	39 177:83 85
6. Hannover Scorpions	39 176:99 83

Bezirkspokal Frauen	
HSG Rückmarsdorf III – TuS Mockau	28:26
Motor Gohlis-N. – Neudorf/Döbeln II	26:27
Bezirkspokal Männer	
HV Böhlen II – Chemie Leipzig	28:20
SV Leisnig – VfL Waldheim II	25:24
VfB Zschortau – SC DHfK Lpzg. II	30:27
SG Zschortau – Riesa/Oschatz II	21:44

Mitteldelische Oberliga w/B	
HL Leipzig – Union Halle-Neustadt	26:16
Tabellenspitze:	
1. HC Leipzig	258:161 18: 0
2. Union Halle-N.	191:175 12: 6
3. Sachsen Zwickau	196:173 10: 6

Sachsenliga männliche Jugend A	
LVB Leipzig – HSV Dresden	29:27

7. EHC Neuwied	38 155:111 79
8. Icefighters Leipzig	39 196:119 76
9. Moskitos Essen	38 154:111 64
10. Rostock Piranhas	39 165:201 58
11. Wedemark Scorpions	38 126:182 41
12. Harzer Falken	38 131:182 37
13. Black Dragons Erfurt	38 136:195 34
14. Hamburger SV	38 104:191 30
15. Timmendor Strand 06	38 110:214 30
16. FASS Berlin	39 117:218 28
BAT Berlin – Red Hocks Kaufering	38 111:244 21
18. Crocodiles Hamburg	39 89:255 12

FLOORBALL

MFBC Leipzig – Floor F. Chemnitz	9: 4
R. D. Wernigerode – SC DHfK Leipzig	13: 2
UHC Weißfels – TV Lilienthal	16: 5
BAT Berlin – Red Hocks Kaufering	9: 5
Piranhas Hamburg – Halle Saalebiber	7: 1
1. UHC Weißfels	13 194:46 39
2. TV Lilienthal	13 99:78 31
3. Red Hocks Kaufering	13 77:85 23
4. R. D. Wernigerode	13 96:78 22
5. BAT Berlin	13 82:74 21
6. Piranhas Hamburg	13 65:79 19
7. MFBC Leipzig	13 94:80 18
8. Fl. Fighters Chemnitz	13 82:111 17
9. SC DHfK Leipzig	13 49:130 3
10. Halle Saalebiber	13 56:133 2

HANDBALL

Verbandsliga West Frauen	
Glauchau/Meer. – Limb-Oberhofna	22:12
Sachsenpokal Frauen	
SC Markranstädt II – HSV Marienberg II	23:25
Rot. Weißborn – HBL Mittitz	35:16
HSV Weinböhla – Radeberger SV	16:46
Glauchau/Meerane – HV Chemnitz II	23:24
Sachsenpokal Männer	
EHV Aue – HVH Kamenz	27:41
VfL Waldheim – SG Leipzig/Zwenkau	27:32
Radebeuler HV – Neudorf/Döbeln	32:36
HSV Weinböhla – Glauch./Meerane II	32:25

Damen, Kajak-Einer:	
1. J. Dukatova (SVK)	105,44 (2), 2. J. Fox (AUS) 105,18 (2), 3. R. Benzien 108,88 (8), 25. F. Anton (a. Leipzig) 112,56 (8), 29. F. Breuer (Augsb.) 161,38 (56), in Qualifikation ausgeschieden: 37. D. Schröder (GER/Leipzig).
Canadier-Zweier:	
1. Anton/Benzi (Leipzig) 106,55 (0), 2. Müller/Müller (Halle/S.) 109,34 (0), 3. Picco/Biso (FRA) 110,31 (2), 4. Bozzi/Tajati (SLO) 110,45 (2), 5. Skantar/Skantar (RUS) 110,44 (2), 6. Kuznetsov/Larionov (RUS) 112,44 (2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 13. Schröder/Bettge (Leipzig) 118,65 (8).	

Kegele	
Verbandsliga 120	
KSV Bennwitz – Blau-Gelb Taucha	2: 6
SV RW Treuen – SKV Auerbach	7: 1
ATSV Freiberg II – SV Seelingstädt	8: 0
CSV Siegm. 48 – Eintracht Sprotta	6: 2
MoMi Dresden – MSV Bautzen	2: 6
1. ATSV Freiberg II	96:0 27: 5
2. CSV Siegm. 48	72:5 21:11
3. SKV Auerbach	75:0 19:13
4. MSV Bautzen	64:5 19:13
5. Blau-Gelb Taucha	67:0 16:16
6. MoMi Dresden	65:0 16:16
7. Rot-Weiß Treuen	49:0 12:20
8. Eintracht Sprotta	56:0 11:21
9. KSV Bennwitz	55:0 11:21
10. SV Seelingstädt	40:0 8:24

2. Verbandsliga 120	
SV Leipzig II – SF Neukieritzsch	7: 1
Mittelbacher SV – Hohnstädter SV	6: 2
ESV Zschorra – Lok Wülknitz	6: 2
SG Kryerwerda – KSV Neuebau	2: 6
Lok Hohenheimersdorf – Königsbrück	3: 5

Verbandsliga 200	
Planeta Radebeul – Döbelner SC	5283:5111
TSV Großschirma – Ott.-Krrl.	5384:5253
BW Deutzen – Turbine Dresden	5475:5266
Nerchau SV – BW Cranzahl	5393:5521



Der Leipziger Atte Ronkanen (r.) führt den Ball im Floorball-Bundesliga-Match gegen den Chemnitzer David Rezal. Foto: Christian Modla

RB-Bubis feiern klare Erfolge gegen Union und Kiel

LEIPZIG. Deutliche Siege feierten die U17- und die U19-Mannschaften in ihren Bundesligen. Die U17 von Trainer Robert Klaus setzte sich bei Union Berlin souverän mit 3:0 (1:0) durch. Trainer Frank Leicht schickte mit seiner U19 Holstein Kiel per 4:0 (3:0) bedient nach Hause.

Für die Eisernen aus Berlin, die gegen den drohenden Abstieg kämpfen, war die Verlegung auf den Kunstrasen nicht das Schlechteste. Auf dem kleinen Feld und ohne Sicherheitskräfte vor Ort entwickelte sich ein emotionales Duell. Geekont und sicher ließ RB aber zu keiner Zeit etwas anbrennen. Union blieb über die gesamte Spielzeit ohne einen einzigen Torschuss. Auf der Gegenseite setzten sich die körperlich zwar unterlegenen, aber wesentlich schnelleren Angreifer der Bullen immer wieder gekonnt durch. Elias Abouchabaka sorgte für die Führung (38. Minute). Mit dem 2:0 durch Nicolas-Gerrit Kühn (51.) war das Spiel praktisch entschieden. Mit einem Foulelfmeter sorgte Emre Mert Aslan für den Endstand (65.). „Die Jungs haben die schwierigen Bedingungen angenommen und die drei Punkte souverän nach Hause gebracht“, freute sich Klaus.

Freude auch bei der U19. Schon zur Pause war das Spiel gegen die Gäste aus Schleswig-Holstein entschieden. Joshua Endres (28.), Kamil Wojtkowski (41.) und Ermedin Demirovic (45.) sorgten für die 3:0-Halbzeitführung. Demirovic gelang in der 80. Minute sein zweiter Treffer. Mit dem Wissen um den deutlichen Sieg wurden nun beste Torchancen vergeben. Zu oft fehlte der schnelle direkte Abschluss. Vor der Abwehr sorgte insbesondere Idrissa Touré als „Staubsauger“ für klare Verhältnisse. Frank Leichts Mannschaft demonstrierte eindrucksvoll modernen Fußball und störte den Gegner permanent schon früh in seinen Aktionen. *bjs*

FUSSBALL-LANDESKLASSE

Zwenkau siegt mit Jubilar Kratz knapp

MARKKRANSTÄDT. Als Landesklasse-Tabellenführer VfB Zwenkau bei der Zweiten des SSV Markranstädt nach 20 Minuten 3:0 führte, schien der Favorit auf einem guten Weg. Doch die Gastgeber wehrten sich nach Kräften und heizten dem VfB bis zum Ende gehörig ein. Dass es schließlich doch zum 3:2 (3:1)-Erfolg für die Zwenkauer reichte, freute nicht zuletzt Robert Kratz, für den die schwere Partie zugleich das 500. Pflichtspiel (!) für seinen VfB war. „Wir mussten ein bisschen zittern, kamen nicht zur Ruhe, weil uns das vierte Tor nicht gelang“, sagte ein nach Abpfiff ebenso wie Kratz erleichtert VfB-Coach Robert Campell. *im*

SSV II: Kittel, Stolz (85. Heditzsch), Glänzel, Fricke, Rieß, Machel, Bunge, Hahnfeldt, Rothe, Noguera. **Zwenkau:** Anhöck, Genzel, Baierlein, Hitzschke, Fritzsche (87. Schaffranek), Jahr, Kratz, Gläber, Habeland (70. Ritter), Spreda (65. Hinz